Wohnanlage Loig

Dr.-Matthias-Laireiter-Straße 4-10
5020 Salzburg, Österreich

Die reich abgestufte Strukturierung des Raumes - von der inneren Erschließung der Wohnungen über das komplexe Wegenetz zwischen den Häu- sern bis zu den wechselnden Sichtbezügen auf die Blickpunkte der Landschaft - das sind die speziellen Merkmale des auch in allen anderen Aspekten sehr kultiviert gestalteten Wohnbaus.
Die Siedlung besteht aus drei Bauteilen, unterteilt in sechs Häuser, mit insgesamt 31 Wohnungen, - Variatio-nen von drei verschiedenen Maisonettentypen. Diese besitzen entweder Gärten oder große Dachterrassen und nach Osten gerichtete Lauben. Gehwege, im Erdgeschoss überdacht, im Obergeschoss terrassenartig aufgeweitet, dienen als Erschließung.

Die Abstufung vom Grünraum zum Innenraum, vom öffentlichen zum privaten Bereich erfolgt nicht wie üblich mit Mauern und Abstands- flächen, sondern durch ein differenziertes Spiel zwischen Baukörpern und Zwischenräumen, Bewegungs- und Ruhezonen.

ARCHITEKTUR
HALLE 1

BAUHERRSCHAFT
GWS Salzburg

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Wohnanlage Loig

DATENBLATT

Architektur: HALLE 1 (Heinz Lang, Gerhard Sailer)
Mitarbeit Architektur: B. Huber-Theissl
Bauherrschaft: GWS Salzburg
Fotografie: Klomfar & Sengmüller

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1992 - 1994
Ausführung: 1994 - 1996